

## CDU/CSU: Das Programm für Stabilität und Erneuerung. Gemeinsam für ein modernes Deutschland.



### Inklusion

- Weiterentwicklung des Behindertengleichstellungsgesetzes, damit Menschen mit Behinderungen am alltäglichen Leben in allen Bereichen ganz selbstverständlich teilhaben und sich einbringen können.
- Inklusiver erster Arbeitsmarkt: Stärkung des betrieblichen Eingliederungsmanagements zusammen mit Schwerbehindertenvertretungen.
- Werkstätten für behinderte Menschen: Neuregelung eines zukunftsfähigen Entgeltsystems. Neuregelung Berechnung des Werkstattlohns und Aufhebung der derzeitigen Deckelung des Arbeitsförderungsgeldes.
- Einsatz dafür, dass auch alle Menschen, die in Einrichtungen leben, digitalen Zugang haben.

### Pflege

- Stärkung von Prävention und Rehabilitation, um den Eintritt von Pflegebedürftigkeit möglichst lange zu verhindern.
- Verbesserung der Rahmenbedingungen in der Pflege: U.a. Schaffung bedarfsgerechter Angebote, Trägervielfalt, Einsetzung einer Bundespflegekammer der Beschäftigten.
- Nutzung der vielfältigen Chancen der Digitalisierung zum Wohle pflegebedürftiger Menschen durch die Weiterentwicklung von Assistenzsystemen und Verbesserung digitaler Infrastruktur.
- Stärkung betrieblicher Pflegezusatzversicherungen und Verlängerung Pflegevorsorgefonds bis 2050, um steigenden Beiträgen in der Pflegeversicherung entgegenzuwirken.
- Pflegebedürftige sollen eigenständig und selbstbestimmt (und mit Familie) entscheiden, wie und wo sie wohnen: Weiterleitung der Unterstützungsleistungen dorthin, wo sie leben.
- Dynamisierung des Pflegegeldes, Regeldynamisierung für alle Leistungen.
- Stärkung neuer Wohn- und Betreuungsformen. Mehrgenerationenhäuser als wichtige Anlaufstellen eines generationenübergreifenden Zusammenlebens mit Unterstützung bei der Vermittlung von haushaltsnahen Dienstleistungen und im Bereich der familiären Pflege.
- Zusammenfassung der bisherigen Leistungen für Angebote der Kurzzeit- und Verhinderungspflege sowie Betreuungsleistungen zu einem Budget.
- Stationäre Pflegeeinrichtungen sollen die Möglichkeit haben, passgenaue Unterstützungsleistungen für pflegebedürftige Menschen in ihrem Umfeld zu erbringen, die nicht Bewohnerinnen und Bewohner der jeweiligen Einrichtung sind.
- Pflege findet in den Quartieren der betroffenen Menschen statt. Unterstützung von Ländern und Kommunen, bei Umsetzung quartiersbezogener und sektorenübergreifender Konzepte.
- Bundesweite Harmonisierung der Assistenzausbildung in der Pflege

- Schaffung attraktiver Arbeitsbedingungen für alle in der Pflege Beschäftigten
- Stärkung der Willkommenskultur für ausländische Pflegefachkräfte
- Einführung einer bundesweiten Vergütung der Auszubildenden in der Pflegefachassistentenausbildung.

## Berufliche Bildung

- Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung: Eine Karriere in der beruflichen Bildung muss als gleichwertige Alternative zum Studium für jeden und jede erkennbar sein.
- Duale Studiengänge leisten einen wichtigen Beitrag bei der Verknüpfung von beruflicher und akademischer Qualifizierung.

## Gesundheit/ Krankenhausversorgung

- Krankenhausplanung soll sich effizienter an einer flächendeckenden Grund- und Regelversorgung orientieren, die Spezialisierung klinischer Angebote weiter ausgebaut werden
- Stärkere Bündelung klinischer Angebote für komplexe Behandlungen
- Virtuelles Krankenhaus für fachmedizinische Expertise, Televisiten, digitale fachliche Beratung

## Digitalisierung/ Gesundheits- und Pflegebereich

- ePA zur Erfolgsgeschichte machen, Abbildung der gesamten Krankheitsgeschichte an einem Ort.
- Prozess Digitale Gesundheit 2025: ressortübergreifende eHealth-Roadmap Digitale Gesundheit 2030 mit konkreten Handlungsempfehlungen für digitale Gesundheitsversorgung bis 2030.
- Erstattungsfähigkeit digitaler Gesundheitsanwendungen
- Innovationsoffensive für Robotik und Digitalisierung in der Pflege: 500 Mio. Euro für Ausstattung von Krankenhäusern und Pflegeheimen.